

Seven Poems von Heiwahoe

1. Ja, ja, ja und Da, da, da

Ja, ja, ja.

Ich will dich und du willst mich.

Da, da, da.

Vielleicht heute oder vielleicht nich'.

Oh, oh, oh.

Du zierst dich noch, ich bin schon nackt.

Ah, ah, ah.

Endlich! Deine Hand an meine Nudel packt.

Wow, wow, wow.

Meine Erregung, die ist einfach nur noch spitze.

Schau, schau, schau!

Ich dir meinen Samen auf deine Titten spritze.

(c)Heiwahoe

2. Von oben bis unten

Ich liebe dich.

Ich ficke dich.

Ich lecke dich.

Ich spüre dich.

Ich besame dich.

Von oben bis unten.

(c)Heiwahoe

3. Stets bereit

Ja, was bin ich denn nur ohne dich, Brigitt?

Du, mit deiner feuchten Möse, geil im Schritt?

Immer machst du für mich die Beine weit und breit.

Und mein Johannes, der ist zum Ficken stets bereit.

(c)Heiwahoe

4. Ich will!

„Du bist, was mir noch fehlte“, hörte er sie sagen.

Die Zeit, sie stand für beide still.

Er war die Antwort auf alle ihre Fragen.

„Komm, fick mich! Ich will, ich will, ich will!“

(c)Heiwahoe

5. Die Unterhose

Die Unterhose muss man wechseln.

Vielleicht aber nicht an jedem Tag.

Spätestens nach zwei drei Wochen.

Alles andere ist nur eine Plag'.

Und ist's soweit, so sei nicht dumm.

Du kehrst die Unterhose einfach um.

(c)Heiwahoe

6. Mitten in der Nacht

Mitten in der Nacht,

da haben wir's gemacht.

Wir haben uns angeblickt

und dabei richtig geil gefickt.

(c)Heiwahoe

7. Er schießt und spielt

Ein Homosexueller Typ nach gleichgesinnten schießt.

Doch weil er keinen findet, er mit sich selber spielt.

(c)Heiwahoe

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)